

Stadt Meran

Schneeräumung

Gemeindestraßen und ländliches Wegenetz Gehwege, Radwege, Plätze

Technisches Lastenheft

In Zweifelsfällen und zur Auslegung gilt der in italienischer Sprache verfasste Text als verbindlich

Inhalt

- Art. 1: Gegenstand des Auftrags
- Art. 2: Unterlagen, die fester Bestandteil des Leistungsverzeichnisses sind, Maßnahmenbereiche
- Art. 3 Dauer der Dienstleistung
- Art. 4 Aktivierungsmodalitäten und Ausführung der Dienstleistung
- Art. 5 Spezifikation für Fahrzeuge und Ausrüstung
- Art. 6 Personal und Erreichbarkeit
- Art. 7 Kosten, Pflichten und Haftung zu Lasten des Personals und des Auftragnehmers
- Art. 8 Nichterfüllungen und Strafen
- Art. 9 Gültigkeit der Angebote
- Art. 10 Zahlungen
- Art. 11 Sozialversicherungen und Kollektivarbeitsverträge
- Art. 12 Ethikkodex
- Art. 13 Illegale Vermittlung und Ausbeutung von Arbeitskräften
- Art. 14 Rückverfolgbarkeit der Finanzflüsse gemäß Artikel 3 des G. Nr. 136/2010
- Art. 15 Verarbeitung der personenbezogenen Daten
- Art. 16 Kontakte

Art. 1

Gegenstand des Auftrags

Gegenstand des Auftrags ist die Ausführung des Schneeräum- und Sand-/Salzstreudienstes auf dem Straßennetz des Gemeindegebiets in Übereinstimmung mit den Vorgaben in Art. 14, Absatz 1 Buchstabe a) des Gesetzeserlasses 285/92 „Neue Straßenverkehrsordnung“ mit Änderungen und Ergänzungen, wobei diese Dienstleistung gemäß den im vorliegenden Leistungsverzeichnis angegebenen Modalitäten, Bedingungen und Fristen zu erbringen ist.

Die Dienstleistung, die in den beigefügten Karten und entsprechenden Lageplänen genauer beschrieben wird, wird für 13 (dreizehn) Zonen ausgeschrieben und muss gleichzeitig und/oder für jede einzelne Zone gemäß den Angaben des Bereitschaftsdienstes Schneerräumung ausgeführt werden.

Leistungen, die Gegenstand des Auftrags sind:

Zonen betreffend die Gehwege, die Radwege und die Plätze – Lose von 1 bis 6 und Los 8

1. Bei Schneefall wird die Einsatzmannschaft (aus zwei Personen und der technischen Mindestausrüstung oder alternativ mit einem einzigen Arbeiter und einer technischen Ausstattung die es ermöglicht Schneerräumung und Kiesstreuung gleichzeitig auszuführen) passierbare, sichere Durchgänge von mindestens 90 cm räumen und . Der geräumte Schnee kann am äußeren Straßenrand gelagert werden, wobei darauf zu achten ist, dass keine Radwege bzw. die Fahrbahn versperrt werden. Die Ablageplätze für die geräumten Schneemassen sollen so gewählt werden, dass die Schneeschmelze nicht zu neuen Risikosituationen führt (siehe Eisbildung). Nach der Schneerräumung muss ein Kies-Salzgemisch gestreut werden, so das erneute Eisbildungen verhindert werden.

Nach Abschluss der Gehsteigräumung und unter Vereinbarung mit dem Disponenten, soweit die Wetterbedingungen dies zulassen, müssen die im eigenen Bereich vorhandenen Radwege freigemacht werden.

Zonen betreffend die Straßen – Los 7 und Lose von 9 bis 12

2. Das Schneerräumen besteht darin, die Schneemasse, die die Fahrbahn der Straßen im Gemeindegebiet (einschließlich der Schnittpunkte der Straßenkreuzungen) bedeckt, mit geeigneten Schneerräumfahrzeugen zu bewegen, um die Fahrbahn zu räumen und damit die Durchfahrt für Fahrzeuge zu ermöglichen. Zu den Arbeiten gehören auch das Entfernen von zurückgebliebenen Eisplatten und die Erweiterung auf Höhe der öffentlichen Seitenzugänge;

Für alle Lose

3. die Maßnahmen zur Verhinderung von Straßenglätte durch Streuen von Salz und/oder Splitt immer dann, wenn Glättegefahr die Fahrbahn rutschig macht, wobei die Lieferung des Streuguts zu Lasten der Stadtwerke Meran AG erfolgt;
4. die Arbeiten zum Schneerräumen und zur Verhinderung von Straßenglätte müssen gleichzeitig ausgeführt werden können;
5. die zusätzlichen Dienstleistungen wie die Beschaffung und die Lagerung von Splitt, die Lagerung von offenem Salz, möglicherweise das Mischen von Splitt mit Salz, der Transport des Splitts und/oder des offenen Salzes mit kleinen und mittelgroßen Fahrzeugen zu den einzelnen Lagerstätten im Gemeindegebiet.

Die oben genannte Dienstleistung muss mit geeigneten, zugelassenen Fahrzeugen und in Übereinstimmung mit den Sicherheitsmaßnahmen erfolgen, das eingesetzte Personal muss in Einhaltung der geltenden Vorschriften zu Versicherung, Vorsorge, Sicherheit gemäß den geltenden nationalen Verträgen angestellt sein.

Die im vorliegenden Leistungsverzeichnis vorgesehenen Tätigkeiten sind als öffentliche Dienstleistung zu verstehen, daraus folgt, dass eine mögliche ungerechtfertigte Unterbrechung für den Auftragnehmer eine „Unterbrechung einer öffentlichen Dienstleistung“ mit allen vom Gesetz vorgesehenen Folgen darstellt.

Es obliegt dem Auftragnehmer, für das Freimachen der Straßen und der Gehwege nach einer auf dem speziellen, für jede Zone erarbeiteten Plan zu sorgen.

Für jedes Los behält sich die Stadtwerke Meran AG das unanfechtbare Recht vor, die von der Dienstleistung betroffenen Bereiche nach eigenem Ermessen zu vergrößern oder zu verkleinern und/oder die Dienstleistungen mit anderen Anbietern zu ergänzen, falls die Wetterbedingungen nicht einen Einsatz auf dem gesamten zugewiesenen Territorium unerlässlich machen.

Bei starken Schneefällen oder extrem schlechten Wetterbedingungen behält sich die Stadtwerke Meran AG das Recht vor, Leistungen für das Entfernen von Schnee/Eis anzufordern.

Art. 2

Unterlagen, die fester Bestandteil des Leistungsverzeichnisses sind, Maßnahmenbereiche

1) Plan für jede einzelne Zone von 1 bis 12;

3) detaillierte Karten mit den Routen für jede einzelne Zone von 1 bis 12.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Routen in den Detailkarten auch während der Ausführung der Dienstleistung nach dem freien Ermessen des Bereitschaftsdienstes Schneeräumung Variationen unterliegen können.

Art. 3

Dauer der Dienstleistung

Der Dienstleistungsvertrag, hat eine Gültigkeit von 2 Jahren, mit Beginn 1. November 2022 und Ende 31. März 2024 (für die Lose von 1 bis 6 und Los 8.) und Ende 30. April 2024 (für das Los 7 und die Lose von 9 bis 12).

Option: die Dauer des Vertrages kann nach Ermessen der Vergabestelle um weitere 12 Monate verlängert werden (Wintersaison 2024/2025).

Eine Kündigung kann aus schwerwiegenden Gründen (für beide Seiten) oder in beidseitigem Einvernehmen erfolgen. Auf alle Fälle ist die Kündigung mit Ende der laufenden Saison gültig soweit sie innerhalb 30. März schriftlich mitgeteilt wird. Die laufende Saison muss auf jeden Fall abgeschlossen werden. Der Vertrag ist nichtig falls die Gemeinde den Stadtwerken die Konzession entzieht.

Art. 4

Aktivierungsmodalitäten und Ausführung der Dienstleistung

Die Leistungen gemäß Art. 1 (Ausführung des Schneeräum- und Sand-/Salzstreudienstes auf dem Straßennetz des Gemeindegebiets) müssen wie alle anderen Leistungen während der gesamten Winterzeit rund um die Uhr innerhalb von 60 Minuten ab Anruf des Bereitschaftsdienstes Schneeräumung garantiert sein.

- Gehwege-Zonen – Lose von 1 bis 6 und Los 8: als Winterzeit ist von 01.11 bis 30.03 des Folgejahres zu verstehen.
- Straßen-Zonen – Los 7 Lose von 9 bis 12: als Winterzeit ist von 01.11 bis 30.04 des Folgejahres zu verstehen.

Die Dienstleistung muss bei jedem Wetter zu jeder Uhrzeit (24 Stunden am Tag) auch an oder vor Feiertagen ohne Ausnahme während der gesamten Geltungsdauer des Vertrags ausgeführt werden.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Erreichbarkeit rund um die Uhr sowie während der Durchführung der vorgesehenen Leistungen über eine einzige Mobilfunknummer sicherzustellen, die er der Stadtwerke Meran AG entsprechend mitteilen muss.

Bei Bedarf muss der Auftragnehmer mit den vom Bereitschaftsdienst Schneeräumung angeforderten Fahrzeugen, Ausrüstung und Personal innerhalb von 60 Minuten ab dem Anruf in der Zone tätig werden. Gleiches muss auch für die zusätzlichen Dienstleistungen garantiert werden, auch wenn die Maßnahme keine direkten Maßnahmen des Auftragnehmers auf den Straßen vorsieht.

Die Arbeiten müssen gemäß dem aufliegenden Übersichtsplan erfolgen und beinhaltet: Schneeräumung, maschinelles oder manuelles Sand- und Salzstreuen (der Sand und das Salz wird von der Stadtwerke Meran AG zur Verfügung gestellt) auf ALLEN Straßen, Plätzen, Wegen und Gehsteigen, die in der jeweiligen Zone enthalten sind, auch jene welche nicht ausdrücklich im Plan hervorgehoben sind.

Der Schnee muss in der Regel über die halbe Breite der Straßenfläche auf der Hinfahrt und über die andere Hälfte auf der Rückfahrt geräumt werden. Dies ist bei anhaltendem Schneefall so lange zu wiederholen, bis die Straßenfläche vollkommen schneefrei ist und auf jeden Fall gemäß den Vorgaben des Bereitschaftsdienstes Schneeräumung.

Im Hinblick auf das Ausstreuen von Material gegen Straßenglätte muss die Dienstleistung vom Auftragnehmer unverzüglich, pünktlich, routiniert und schnell so ausgeführt werden, dass eine gleichmäßige Verteilung auf der gesamten Straßenbreite oder den vorgesehenen öffentlichen Flächen gewährleistet ist, und zwar sowohl vorsorglich zur Verhinderung von Eisbildung auf dem Straßenbelag als auch im Anschluss an die Räumung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Durchfahrt des Fahrzeugs und des Schneepflugs sichtbar sein muss, d. h. die Straßenfläche darf keine Schneedecke und Eis aufweisen, auch wenn dazu mehrere zusätzliche Durchfahrten erforderlich sein sollten.

Die Schneeräumung muss so erfolgen, dass die Fahrbahn auf einer möglichst großen Breite befahrbar ist und keine Schäden am Straßenbelag im Allgemeinen, an Schachtdeckeln, Einlaufschächten, Bürgersteigen, Leitplanken, Einzäunungen oder anderen vorhandenen Strukturen verursacht werden.

Grundsätzlich soll der geräumte Schnee nicht auf den Beeten angehäuft werden, und es ist besonders darauf zu achten, dass der Fußgängerweg nicht behindert oder die vertikale Beschilderung beschädigt wird.

Es obliegt dem Auftragnehmer in einer vorsorglichen Erkundung der zugewiesenen Zone (zumindest zu Beginn jeder Wintersaison) nach eventuellen Gefahrensituationen zu suchen, sowie nach Baustellen, möglichen Vorschädigungen (für die es sich empfiehlt, diese fotografisch zu dokumentieren und den Stadtwerken anzuzeigen) oder anderen Problemstellen, die die Schneeräumung und Glättebekämpfung verzögern oder verhindern könnten. Das eigene Personal und der Bereitschaftsdienst Schneeräumung sind auf diese kritischen Punkte hinzuweisen. Für jede Zone ist eine vorrangige Route festgelegt, daher muss der Auftragnehmer den Schneeräum-/Glättedienst gemäß einer auf der Detailkarte für jede einzelne Zone festgelegten Route beginnen. Die Detailkarte kann jederzeit von der Stadtwerke Meran AG geändert werden. Die Route kann nach eigenem Ermessen des Bereitschaftsdienstes Schneeräumung auch während der Ausführung der Dienstleistung geändert werden.

Falls der Auftragnehmer bei der Ausführung des Schneeräumdienstes auf umgestürzte Bäume oder abgeschlagene Äste trifft, die die Fahrbahn teilweise oder ganz versperren, muss er dafür sorgen, dass das Hindernis beseitigt wird, und den Dienst wieder aufnehmen. Sollte dies nicht

möglich sein, muss er die Situation unverzüglich dem Bereitschaftsdienst Schneeräumung melden. Gleichmaßen ist jedes andere Hindernis, das die ordnungsgemäße Ausführung des Dienstes verhindern sollte, unverzüglich zu melden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Ort zur Entsorgung der Schnee- und/oder Eismengen von der Stadtwerke Meran AG vorgegeben wird und dafür auf keinen Fall zusätzliche Kosten anerkannt werden.

Die Rechnungslegung des Auftragnehmers an die Stadtwerke Meran AG muss die Tagesliste der ausgeführten Maßnahmen mit Angabe des Datums, der Nummer der Arbeiter, des Fahrzeugs (Typ und Kennzeichen) und der Uhrzeit für Beginn und Ende der Dienstleistung enthalten. Die Verbuchung der Stunden beginnt, sobald das Fahrzeug auf der Straße mit der Arbeit beginnt. Die Abrechnung ist in der Regel am Tag nach der Maßnahme, jedoch nicht später als 5 Arbeitstage nach Beendigung der einzelnen Maßnahme per E-Mail an winterdienst@swmeran.it zu übersenden. Eine fehlende oder verspätete Übermittlung innerhalb der vorgesehenen Fristen führt zur Nichtanerkennung der geleisteten Arbeitsstunden und damit zur Ausbuchung aus der Rechnungslegung.

Falls infolge einer Feststellung von Amts wegen Unregelmäßigkeiten und ungerechtfertigte Widersprüche zwischen der tatsächlichen Dauer der Dienstleistung und den anschließend in den Maßnahmenlisten angegebenen Stunden gefunden werden sollten, führt dies zur Anrechnung der Vertragsstrafe gemäß Art. 8 und zur Nichtanerkennung aller für diesen Tag in der Rechnungslegung aufgeführten Maßnahmen. Sollte diese Nichterfüllung ein weiteres Mal auftreten, wird dies als „schwerwiegende Nichterfüllung des Vertrags“ gewertet und kann einen Grund für die Auflösung des Vertrags darstellen.

Möglicherweise verursachte Schäden an Infrastrukturen der Gemeinde (Straßenbelag, Bürgersteige, Rinnsteine, Bäume etc.) sowie an privaten Infrastrukturen und Gütern (Umgrenzungsmauern, Einzäunungen, Fahrzeuge etc.) sind dem Bereitschaftsdienst Schneeräumung unverzüglich per Telefon sowie schnellstens (innerhalb einer Frist von 24 Stunden) per E-Mail an winterdienst@swmeran.it zu melden.

Art. 5

Spezifikation für Fahrzeuge und Ausrüstung

Alle eingesetzten Fahrzeuge müssen für die Ausführung der Dienstleistung den Vorgaben der Neuen Straßenverkehrsordnung entsprechen und zwingend ein spezielles Schild (in den Abmessungen 40 x 40 cm) mit der Angabe „Servizio invernale – Comune di Merano/Winterdienst – Gemeinde Meran“ tragen.

Die Fahrzeuge müssen mit der für die Schneeräumung erforderlichen und gesetzlich zugelassenen Ausrüstung (Schilder, Salzstreuer) ausgestattet sein und über alle von der Neuen Straßenverkehrsordnung (Gesetzeserlass Nr. 285 vom 30.04.1992 mit Änderungen und Ergänzungen) vorgesehenen Spezialvorrichtungen zur Erkennung und Kennzeichnung des Lichtraumprofils verfügen, wie Begrenzungsleuchten und Fähnchen, zugelassenes gelbes Blinklicht auf dem Dach der Fahrerkabine, Rückwärtsfahrt-Signalton, geeignete Reifen, Schneeketten und alles, was nötig ist, um eine effiziente Ausführung und die öffentliche Unversehrtheit zu garantieren.

Der Auftragnehmer muss außerdem die Schare und Schilde in all ihren Teilen sowohl vor Beginn als auch während der Arbeiten auf Verschleiß überprüfen und bei Nichteignung und Verschleiß ersetzen; dementsprechend müssen auch für die übrigen mechanischen Teile Ersatzteile bereitgehalten werden, wobei der Auftragnehmer für mögliche Schäden oder Mängel diesbezüglich haftet.

Der Auftragnehmer leistet der Stadtwerke Meran AG eine umfassende Garantie zur tatsächlichen Effizienz der im Ausschreibungsangebot angegebenen Fahrzeuge und verpflichtet sich zum sofortigen Austausch gegen andere gleichwertige Fahrzeuge im Fall eines Defekts oder Unfalls auch während der Ausführung der Dienstleistung in der zugewiesenen

Zone. Wird ein Fahrzeug ausgetauscht, ist die Stadtwerke Meran AG unverzüglich schriftlich darüber zu informieren. Sie wird auf der Grundlage des vorgeschlagenen Fahrzeugs nach eigenem Ermessen entscheiden, ob sie dies akzeptiert oder ablehnt; bei positiver Entscheidung wird kein neuer Preis festgelegt.

Art. 6

Personal und Erreichbarkeit

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle Vorschriften des nationalen Kollektivarbeitsvertrags für die Unternehmen der Branche mit allen ergänzenden Vereinbarungen sowie die Vorschriften gemäß Gesetzeserlass Nr. 81/2008 mit Änderungen und Ergänzungen einzuhalten.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Erreichbarkeit rund um die Uhr für die gesamte Winterzeit einschließlich an und vor Feiertagen ohne Ausnahmen sowie während der Ausführung der vorgesehenen Dienstleistungen mit einem Mobilfunktelefon zu gewährleisten, dessen Nummer er der Stadtwerke Meran AG auf geeignetem Wege mitteilt.

Art. 7

Kosten, Pflichten und Haftung zu Lasten des Personals und des Auftragnehmers

Das Personal muss eine Fahrgenehmigung für spezielle Schneeräumfahrzeuge besitzen und der Stadtwerke Meran AG und der Bürgerschaft gegenüber ein korrektes und respektvolles Verhalten an den Tag legen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Angestellten, die kein einwandfreies Verhalten zeigen, zur Ordnung zu rufen.

Der Auftragnehmer muss sich verpflichten, auf seine Kosten bei der Ausführung der Dienstleistung alle erforderlichen Vorkehrungen und Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, um die Unversehrtheit des für die Dienstleistung zuständigen Personals und die Unversehrtheit der Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, um Personen- und Sachschäden sowie Schäden an Tieren zu vermeiden. Dabei übernimmt er eine umfassende zivil- und strafrechtliche Haftung für Unfälle oder Schäden im Allgemeinen, von deren Haftung die Stadtwerke Meran AG und ihre Angestellten, der Bereitschaftsdienst Schneeräumung, die für die Überwachung, Assistenz und Leitung zuständigen Vorgesetzten sowie die Gemeinde Meran und ihre Angestellten folglich umfassend befreit sind.

Diese Streitfälle sowie jene, die sich aus Streitfällen mit Dritten wegen Schäden, Belegung von Raum etc. ergeben, gehen dagegen ausschließlich und vollständig zu Lasten des auftragsnehmenden Unternehmens. Auf keinen Fall hat der Auftragnehmer Anspruch auf Schadensersatz oder Vergütung seitens der Stadtwerke Meran AG und/oder der Gemeinde Meran.

Zu Lasten des Auftragnehmers gehen außerdem die Personen- oder Sachschäden, die durch nicht erfolgte oder verspätete Maßnahmen im Zusammenhang mit den Leistungen gemäß Art. 1 des vorliegenden Leistungsverzeichnisses entstehen.

Der Auftragnehmer muss im Rahmen des Teilnahmegesuchs ausdrücklich erklären, dass bei der Erstellung des wirtschaftlichen Angebots alle oben aufgeführten Kosten und Pflichten berücksichtigt wurden.

Im Falle eines Unfalls muss der Auftragnehmer seiner eigenen Versicherung und dem Bereitschaftsdienst Schneeräumung unverzüglich die verursachten Schäden an Sachen, Tieren oder Personen melden und im Fall von Sachschäden auf eigene Kosten den Zustand der Örtlichkeiten wiederherstellen.

Um der Pflicht zur Information und Koordination gemäß den Gesetzesartikeln in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz und den Straßenverkehr im Zusammenhang mit der zu vergebenden Ausschreibung zu genügen, wird darauf hingewiesen, dass die Ausführung der Tätigkeiten an den in der Ausschreibung genannten Örtlichkeiten die mit dem Straßenverkehr verbundenen Risiken mit sich bringt.

Bis einschließlich 30. Mai jedes Jahres muss der Auftragnehmer dafür sorgen, die verursachten Schäden an den kommunalen und/oder privaten Infrastrukturen, die vom Verantwortlichen der Stadtwerke Meran AG, dem Bauamt der Gemeinde Meran oder einem seiner Bevollmächtigten gemeldet wurden, gemäß den in den Meldungen aufgeführten Modalitäten und Angaben zu beseitigen. Falls die Schäden nicht innerhalb dieser Frist beseitigt werden, sorgt die Gemeinde Meran bzw. die Stadtwerke Meran AG von Amts wegen dafür, wobei die jeweiligen Kosten dem Auftragnehmer angelastet und bei der endgültigen Rechnungslegung abgezogen werden.

Der Auftragnehmer übernimmt alle Kosten und jede Haftung für den Einsatz des oben genannten Personals und garantiert, dass dessen Anstellung und Einsatz unter vollständiger Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften insbesondere zur Sozialversicherung und zur Sicherheit am Arbeitsplatz erfolgt.

Außerdem gelten für den Auftragnehmer die folgenden Pflichten:

- Versicherung und Kraftfahrzeugsteuer für die Fahrzeuge, Kosten für die Zulassung und Aktualisierung der Kraftfahrzeugscheine im Hinblick auf die eingesetzte Ausrüstung, die Verpflichtung zum Erwerb eventuell erforderlicher Genehmigungen für die Teilnahme von Sonderfahrzeugen gemäß der geltenden Straßenverkehrsordnung am Straßenverkehr sowie alle weiteren, von den geltenden Gesetzen vorgeschriebenen Steuer- oder Versicherungskosten;
- Kosten für den Betrieb, Ersatzteile und die ordentliche und außerordentliche Wartung der mechanischen, elektrischen und elektronischen Gerätschaften, Ballast, Schneeketten, allgemeine Kosten und alles, was für die einwandfreie Ausführung der Dienstleistung erforderlich ist;
- alle Versicherungslasten, Krankenversicherungsbeiträge und sonstige gesetzliche Abgaben für die bei der Durchführung des Schneeräumungsdienstes beschäftigten Arbeiter oder Tagelöhner. Der Auftragnehmer ist für das eigene Personal der Alleinverantwortliche;
- Vergütung für das Personal für jede Art der geforderten Leistungen einschließlich der steuerlichen Lasten für Nacharbeit und Arbeit an und vor Feiertagen gemäß dem jeweiligen GSKV;
- Aufrechterhaltung der Durchfahrt entlang der von der Schneeräumung betroffenen Straßen. Der Auftragnehmer ist auf jeden Fall für die Sicherheit der Durchfahrt bei Tag und bei Nacht verantwortlich und muss daher alle nötigen Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von Schwierigkeiten für die öffentliche Durchfahrt oder den Halt ergreifen. Daher verpflichtet sich der Auftragnehmer, alle Vorschriften der Straßenverkehrsordnung im Hinblick auf die Verkehrssicherheit entlang des betroffenen Straßenabschnitts und insbesondere die Vorgaben aus Art. 21 der Neuen Straßenverkehrsordnung einzuhalten.
- Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass alle Sicherheitsvorschriften zur Unfallverhütung, insbesondere die Vorschriften des Gesetzeserlasses Nr. 81 aus dem Jahr 2008 mit Änderungen und Erweiterungen eingehalten werden. Der Auftragnehmer muss jederzeit auf einfache Anfrage der Stadtwerke Meran AG belegen, dass er allen Versicherungspflichten bei den zuständigen Instituten nachgekommen ist.

Art. 8

Nichterfüllungen und Strafen

Falls schwerwiegende Mängel bei der Ausführung der gegenständlichen Dienstleistung und bei den erzielten Ereignissen festgehalten werden sollten, wird die Beanstandung der Nichterfüllung dem Auftragnehmer per Einschreiben mit Rückantwort angezeigt.

Nach zwei schriftlichen und begründeten Beanstandungen ist die Stadtwerke Meran AG befugt, sofort und ohne weitere Formalitäten außer einer schriftlichen Vorankündigung, die 15 Tage vor Ende des Verhältnisses per Einschreiben mit Rückantwort erfolgen muss, vom Vertrag zurückzutreten. Das oben Gesagte beschneidet nicht die umfassende Befugnis und den

Vorbehalt der Stadtwerke Meran AG , infolge der Unterbrechung der Dienstleistung Schadensersatz zu fordern.

Um eine objektive Untersuchung der Vorkommnisse zu gewährleisten und eventuelle Schiedsverfahren in den von den geltenden Gesetzen vorgesehenen Formen zu fördern, sowie als Garantie für die Nutzer, müssen dem Auflösungsverfahren eine Gegenüberstellung und Überprüfung der Sachlage, die den Gegenstand des Streitfalls bildet, mit folgender Vorgehensweise vorausgehen: Treffen zwischen dem gesetzlichen Vertreter der Gemeinde und dem gesetzlichen Vertreter des auftragsnehmenden Unternehmers.

Folgende Fälle können dazu führen, dass eine Verwaltungsstrafe verhängt wird:

1. Unerreichbarkeit des Auftragnehmers oder nicht erfolgte Ausfahrt: **€ 800,00** (achthundert Euro)
2. fehlende Übereinstimmung zwischen den tatsächlich erbrachten und den der Stadtwerke Meran AG mitgeteilten Leistungen: Vertragsstrafe **€ 302,00**, vorbehaltlich eines nachweislich im guten Glauben begangenen Fehlers
3. Verspätung bei der Erbringung der Dienstleistung hinsichtlich der in der Ausschreibung und im vorliegenden Leistungsverzeichnis festgelegten Zeiten oder hinsichtlich der, auch telefonisch erfolgten Aufforderung des Bereitschaftsdienstes Schneeräumung: einmalige Vertragsstrafe von **€ 117,00** (hundredsiebzehn Euro) für jedes einzelne Fahrzeug und/oder Einsatzmannschaft für die erste Stunde Verspätung, und einmalige Vertragsstrafe von **€ 302,00** (dreihundertacht Euro) für jedes einzelne Fahrzeug und/oder Einsatzmannschaft für jede nachfolgende Stunden Verspätung;
4. Bei Ausfällen der Arbeitsvorrichtungen oder des Personals, müssen diese sobald als möglich mitgeteilt werden, d.h. vor dem eventuellen Anruf des Disponenten. In diesem Fall entfällt das Wartegeld für die Dauer des Ausfalls. Sollte zudem in dieser Situation ein Einsatz notwendig werden, wird eine „Una Tantum-Vertragsstrafe“ von **€ 302,00** erhoben;

Die Pönalen werden nicht eingehoben (nur am Tag der Beschädigung) wenn der Vorrichtungsausfall während der Arbeitsdurchführung eintritt. Auf jeden Fall muss der Disponent des Bereitschaftsdienstes einen Lokalaugenschein durchführen.

Kosten die der Stadtwerke Meran eventuell für die Ausführung der nicht durchgeführten oder nicht einwandfrei ausgeführten Arbeiten entstehen könnten, werden von der zustehenden Summe abgezogen und einbehalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung des Punktes 1 als „schwerwiegende Verletzung“ gilt und einen Grund für die Auflösung des Vertrages darstellen kann.

Art. 9 Gültigkeit der Angebote

In den angebotenen Preisen sind alle Pflichten und Lasten berücksichtigt, welche aufgrund der gegenständlichen Verdingungsordnung und jedes anderen Vertragsdokumentes der Dienstleister übernehmen muss. Sie sind während des ganzen Vertragszeitraumes feststehend und unveränderlich

Folgende Preisrevision ist zulässig: die die Preise werden ab dem zweiten Vertragsjahr auf der Grundlage der von der ASTAT erhobenen Standardpreise angepasst.

Art. 10 Zahlungen

Die Zahlungen werden nach Vorlage einer gültigen Handelsrechnung vorgenommen (30 Tage nach Rechnungsdatum – zum Monatsende).

Im Hinblick auf die Regelung des SPLIT PAYMENT, in Anwendung des MwSt.-Gesetzes Nr. 633/1972 Art. 17-ter, unterliegt die Stadtwerke Meran AG dem Verfahren der geteilten Zahlung.

Es wird außerdem mitgeteilt, dass ab 01.01.2019 die Stadtwerke Meran AG die elektronische Rechnung im Sinne des Gesetzes Nr. 244 vom 24. Dezember 2007, Artikel 1, Komma 209 bis 213 und Ministerialdekret vom 3. April 2013, Nr. 55 zu erhalten hat.

Das Wartegeld für den Zeitraum 01.11 – 31.12 jeden Jahres und die in den zwei Monaten erbrachten eventuellen Arbeitsstunden, müssen jährlich zwischen dem 01.01 und dem 15.01 der Stadtwerke Meran A.G. in Rechnung gestellt werden mit Datum 31.12 des Vorjahres.

Saldo Rechnung für die Lose von 1 bis 6 und für das Los 8

Die Differenz für den Zeitraum 01.01 – 31.03 und die in den drei Monaten erbrachten eventuellen Arbeitsstunden, müssen zwischen dem 01.04 und dem 20.04 der Stadtwerke Meran A.G. in Rechnung gestellt werden.

Saldo Rechnung für das Los 7 und für die Lose von 9 bis 12

Die Differenz für den Zeitraum 01.01 – 30.04 und die in den vier Monaten erbrachten eventuellen Arbeitsstunden, müssen zwischen dem 01.05 und dem 20.05 der Stadtwerke Meran A.G. in Rechnung gestellt werden.

Die Rechnungsstellung in obgenannten Zeiträumen ist zwingend. Eine verspätete Rechnungsstellung bedeutet eine Auszahlung derselben in 120 Tagen Rechnungsdatum, Monatsende.

Art. 11 Sozialversicherungen und Kollektivarbeitsverträge

Der Auftragnehmer muss:

- die Bestimmungen und Vorschriften der Kollektivverträge zum Schutz, zur Sicherheit, Gesundheit, Versicherung und Fürsorge der Arbeitnehmer einhalten;
- alle Vorschriften für die Vergütung, Beitragszahlung, Vorsorge- und Fürsorge- sowie Krankenversicherung einhalten;
- voll und ganz alle Bestimmungen der Kollektivverträge der Arbeitnehmer und der ergänzenden Vereinbarungen für den Tätigkeitsbereich anwenden.

Bei jeder Nichteinhaltung der in diesem Artikel genannten Verpflichtungen nimmt die Stadtwerke Meran AG Einbehalte an jeder beliebigen fällig gewordenen Forderung des Auftragnehmers vor und leitet die Betreibung der Bürgschaft ein.

Bei den oben genannten Abzügen und Zahlungsunterbrechungen kann der Auftragnehmer von der Stadtwerke Meran AG keinen Schadensersatz fordern.

Im Fall wiederholter Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften zur Vergütung, Beitragszahlung Vorsorge-, Fürsorgeversicherung und/oder Krankenversicherung nimmt die Stadtwerke Meran AG die Auflösung des Vertrags vor und unterrichtet die zuständigen Behörden.

Art. 12 Ethikkodex

Mit der Unterzeichnung dieses Vertrages erklärt der Auftragnehmer über den Ethikkodex, welcher von der Vergabestelle gemäß den Bestimmungen des GVD Nr. 231/2001 in g.f. angenommen wurde in Kenntnis zu sein und verpflichtet sich, diesen Kodex einzuhalten und von den eigenen Mitarbeitern einhalten zu lassen, ansonsten wird dieser Auftrag hinfällig.

Dieser Ethikkodex, ist auf folgende Internetadresse zur Verfügung

<http://www.swmeran.it/documents/11555127/11562233/ASM+Merano+CODICE+ETICO+BILINGUE.pdf>

Art. 13

Illegale Vermittlung und Ausbeutung von Arbeitskräften

Um das Risiko der Begehung der Straftat „Illegale Vermittlung und Ausbeutung von Arbeitskräften“ (Art. 603-bis des Codice Penale) zu vermeiden, verpflichtet sich die Firma dazu, bei der Ausführung des erteilten Auftrags die folgenden Bestimmungen einzuhalten:

- alle gültigen Vorschriften in Bezug auf die Einstellung und Verwaltung von Personal zu befolgen, und insbesondere:
 - dem eigenen Personal eine Vergütung zu zahlen, die mindestens den Vorgaben des für die jeweilige Kategorie geltenden Tarifvertrags entspricht und in jedem Fall proportional zum Umfang und zur Qualität der geleisteten Arbeit ist
 - zur Einhaltung der Vorschriften bezüglich der Arbeitszeiten, der Ruhezeiten, der wöchentlichen Ruhezeit, der gesetzlich vorgeschriebenen Freistellungen und der Urlaubstage;
 - die Arbeitnehmer keinen erniedrigenden Arbeitsbedingungen, Überwachungsmethoden oder Unterbringungssituationen auszusetzen;
- eine Liste des eigenen Personals zu erstellen, welches für die Ausführung dieses Vertrags eingesetzt wird, und diese der Stadtwerke Meran AG zur Verfügung zu stellen gemeinsam mit den dazugehörigen UNILAV-Meldeformularen;
- im Rahmen der Ausführung der mit diesem Vertrag übertragenen Aufgaben das dafür eingesetzte Personal mit einer entsprechenden Ausweiskarte mit Foto auszustatten, welche die persönlichen Daten des Arbeiters und die Angabe des Arbeitgebers enthält (Art. 26, Abs. 8 des GvD Nr. 81/08);
- der Stadtwerke Meran AG auf Anfrage eine entsprechende „Erklärung über die Zahlung der Vergütung von Seiten der Arbeitnehmer“ für eine repräsentative Anzahl der eigenen Arbeitnehmer (mindestens zwei) zu übermitteln.

Artikel 14

Rückverfolgbarkeit der Finanzflüsse gemäß Artikel 3 des G. Nr. 136/2010

Mit der Unterzeichnung des vorliegenden Vertrages erklärt der Auftragnehmer außerdem, im Besitz der allgemeinen Anforderungen, wie von Artikel 80 des GVD Nr. 50/2016 vorgeschrieben, zu sein und insbesondere die Vorschriften der Gesetzesbestimmungen im Bereich der fürsorge- und sozialrechtlichen Beiträge einzuhalten sowie in Kenntnis über die verwaltungs- und strafrechtlichen Konsequenzen bei Missachtung derselben zu sein.

Im Sinne des Artikels 3 des Gesetzes Nr. 136/2010 übernimmt der Auftragnehmer alle Pflichten über die Rückverfolgbarkeit der Zahlungsbewegungen des vorliegenden Auftrages, welche auf dafür vorgesehenen Kontokorrenten einer Bank oder der Post verbucht sein müssen und ausschließlich mittels Bank – oder Postüberweisung, bei sonstiger Aufhebung des Vertrages gemäß Artikel 1456 des Zivilgesetzbuches getätigt werden können.

Gemäß den Bestimmungen des Artikels 3 des oben genannten Gesetzes wird erklärt, dass das vorgesehene Kontokorrent folgendes ist:

- Bank: ;
- IBAN:
- Inhaber: ;

Der Auftragnehmer erklärt folgende Erkennungsdaten der natürlichen Personen, die in seinem Auftrag auf den für den Zweck vorgesehenen Kontokorrenten Bewegungen tätigen werden:

Artikel 15

Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Gemäß den Bestimmungen der EU-Verordnung 2016/679 des Europäischen Parlaments verpflichten sich die Parteien, indem sie sich gegenseitig informieren, dafür zu sorgen, dass alle personenbezogenen Daten, die direkt von den Parteien bekannt gegeben worden sind oder jedenfalls mit diesem Schriftstück in Zusammenhang stehen, auch automatisiert für die diese Urkunde betreffenden geschäftlichen und administrativen Zwecke verarbeitet werden. Die Bekanntgabe der Daten ist erforderlich für die Verfolgung dieser Zwecke; wird die Bekanntgabe verweigert, können diese ganz oder teilweise nicht erreicht werden.

Die auftraggebende Körperschaft informiert den Auftragnehmer darüber, dass Rechtsinhaber der Daten die auftraggebende Körperschaft, mit Sitz in Meran, Europaallee 4 ist und dass hinsichtlich der mit dem Vertrag verbundenen Obliegenheiten Ing. Claudio Vitalini in seiner Eigenschaft als Direktor als "Verantwortlicher" für die Verarbeitung zeichnet.

Art. 16

Kontakte

Als Ihr Ansprechpartner für den Winterdienst gilt p.i..... (Handy).

Die einheitliche Telefonnummer der Verfügbaren der SW Meran ist

E-Mail: winterdienst@swmeran.it

Fax: 0743 448900.